

# **Dominikus – Krankenhaus Düsseldorf – Heerdt GmbH**



Eine Einrichtung der Cherubine-Willimann-Stiftung Arenberg

## **Strukturierter Qualitätsbericht**

**für das Berichtsjahr 2004**

**für das Krankenhaus Dominikus - Krankenhaus**

**Version 0.8**

**25. August 2005**

---

---

Herausgeber: Dominikus –Krankenhaus Düsseldorf – Heerdt GmbH

Am Heedter Krankenhaus 2

40549 Düsseldorf

---

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis

### **Basisteil**

A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses

A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

A-1.3 Name des Krankenhausträgers

A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?

A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:

A- 1.7 A Fachabteilungen

A-1.7 B Top 30 DRG

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote

A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

A-2.1.1 Apparative Ausstattung

A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

B-1.1 Name der Fachabteilung:

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:

B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:

B-1.5 Top-10 DRG

B-1.6 Die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-1.7 Die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr

B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

---

B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V

B-2.2 Top-5 der ambulanten Operationen

B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen

B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst

C Qualitätssicherung

C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-2 Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V

C-3 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)

C-4 Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

C-5.2 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V

### **Systemteil**

D Qualitätspolitik

E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1 Aufbau des einrichtungswinterne Qualitätsmanagements im Krankenhaus

E-2 Qualitätsbewertung

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

G Weitergehende Informationen

---

## **Basisteil**

### **A Allgemeine Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

#### **A-1.1 Allgemeine Merkmale des Krankenhauses**

Straße: Am Heerdter Krankenhaus 2

PLZ und Ort: 40549 Düsseldorf

Postfach: 290151

Postfach-PLZ und Ort: 40528 Düsseldorf

E-Mail-Adresse: info@dominikus.de

Internetadresse: www.dominikus.de

#### **A-1.2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260510063

#### **A-1.3 Name des Krankenhausträgers**

Krankenhausträger: Dominikus – Krankenhaus Düsseldorf – Heerdt GmbH

#### **A-1.4 Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Akad. Lehrkrankenhaus: ( Nein ) (bitte auswählen: Ja/Nein)

#### **A-1.5 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB V**

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl Betten. 260

#### **A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten: 10.080

Ambulante Patienten: 18.500

---

**A- 1.7 A Fachabteilungen**

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	HA (Hauptabteilung) oder BA (Belegabteilung)	Poliklinik/ Ambulanz ja/nein
0100	Innere Medizin	80	3.421	HA	ja
0200	Geriatric				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatalogie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	60	2.291	HA	ja
1600	Unfallchirurgie				
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie	30	469	HA	ja
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				
2200	Urologie				
2300	Orthopädie				
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde				
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	60	3.906	HA	ja
2700	Augenheilkunde				
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie				
3600	Intensivmedizin				
3750	Angiologie	30	488	HA	ja

**A-1.7 B Mindestens Top 30 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) des Gesamtkrankenhauses im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>DRG 3-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	D10	Operationen an der Nase	734
2	D09	Operationen an Ohr, Nase, Mund und Hals	709
3	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Mastoid und Mittelohr	698
4	D11	Mandelopoperation (Tonsillektomie)	466
5	F66	Veränderungen an den Herzkranzgefäßen (Koronararteriosklerose)	250
6	F71	Herzrhythmusstörung	194
7	F62	Herzmuskelschwäche und Schock	169
8	F67	Bluthochdruck (Hypertonie)	166
9	G67	Gastroenteritis / Erkrankungen d. Verdauungsorgane	165
10	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	135
11	F14	Gefäßeingriffe	132
12	B69	Vorübergehende Durchblutungsstörung d. Gehirns	131
13	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten d. Verdauungsorgane	124
14	D14	Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals (Tagesfälle)	110
15	I13	Operation bei Brüchen d. Sprunggelenkes, d. Unterschenkels und d. Oberarmes	108
16	F20	Unterbindung und Stripping von Venen	106
17	F08	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe	101
18	E65	Chronisch einengende Atemwegserkrankungen (Asthma)	101
19	B80	Kopfverletzungen	100
20	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Brustdrüse	99
21	F65	Periphere Gefäßkrankheiten	96
22	H08	Gallenblasenentfernung durch Bauchspiegelung	91
23	G48	Spiegelung des Dickdarmes	90
24	F44	Diagnostischer Herzkatheter bei Herzkranzgefäßerkrankung	89
25	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	87
26	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen u. Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	85
27	F73	Ohnmacht und Kollaps	85
28	G50	Magenspiegelung bei nicht schweren Krankheiten d. Verdauungsorgane	83
29	G02	Große Operationen an Dünn- und Dickdarm	82
30	G09	Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbruch	79

### **A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte und Leistungsangebote**

- Adipositas
- Mikroimplantate zur Hörverbesserung durch hier entwickelte Titan-Prothese (HNO)
- Gefäßschwerpunkt (interdisziplinäres Zentrum aus Angiologie und Gefäßchirurgie)

### **A-1.9 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Das Dominikus – Krankenhaus bietet die Möglichkeit ambulanter Operationen, ambulanter Diagnostik sowie ambulanter Beratung (z.B. Schrittmachersprechstunde). Nähere Angaben zu den einzelnen Angeboten sind den Angaben zu den jeweiligen Fachabteilungen zu entnehmen.

### **A-2.0 Abteilungen mit Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?**

Allgemeine Chirurgie

---

## A-2.1 Apparative Ausstattung und therapeutische Möglichkeiten

### A-2.1.1 Apparative Ausstattung

Leistungsbereich	Vorhanden		Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt	
	JA	NEIN	JA	NEIN
Computertomographie	ja		ja	
Magnetresonanztherapie (MRT)		nein		nein
Herzkatheterlabor	ja			nein
Szintigraphie	ja			
Positronenemissionstomographie (PET)		nein		nein
Elektroenzephalogramm (EEG)		nein	ja	
Angiographie	ja		ja	
Schlaflabor		nein		nein

### A-2.1.2 Therapeutische Möglichkeiten

Leistungsbereich	Vorhanden	
	JA	NEIN
Physiotherapie	ja	
Dialyse	ja	
Logopädie	ja	
Ergotherapie		nein
Schmerztherapie	ja	
Eigenblutspende		nein
Gruppenpsychotherapie		nein
Einzelpsychotherapie	ja	
Psychoedukation		nein
Thrombolyse	ja	
Bestrahlung		nein

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### ***B-1.1 Name der Fachabteilung:***

Innere Medizin

### ***B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:***

- Erkrankungen des Verdauungstraktes einschl. Lebererkrankungen
- Herz-Kreislaufferkrankungen
- Diagnostik und internistische Therapie bösartiger Erkrankungen
- Infektionserkrankungen (z. B. Hepatitis, AIDS, infekt. Durchfallerkrankungen)
- Atemwegserkrankungen
- Allgemeine internistische Erkrankungen

### ***B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:***

- Diagnostische und therapeutische Endoskopie (Abtragung von Darmpolypen, Blutstillung im oberen Verdauungstrakt, Entfernung von Gallensteinen, Implantation von Gallengangsprothesen.
- Bronchoskopie, Lungenfunktion
- Ultraschalluntersuchung des Herzens, der Gefäße und des Bauchraums
- Belastungs- und Langzeit-EKG-Diagnostik sowie Langzeit-Blutdruckmessung
- Überprüfung und Umprogrammierung von Herzschrittmachern
- Herzkatheter (Coronarangiographie) und Dilatation von Coronarstenosen durch ein im Haus tätiges Spezialteam
- Knochenmarksdiagnostik

### ***B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:***

Ambulante Behandlung:

---

- Auf Überweisung von Hausärzten: Darmspiegelung
  - Auf Überweisung von Fachärzten: Schrittmachersprechstunde, Ultraschall des Herzens von der Speiseröhre aus (TEE)
  - Internistische Notfallbehandlung
-

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F66	Veränderungen an den Herzkranzgefäßen (Koronararteriosklerose)	250
2	F71	Herzrhythmusstörung	194
3	F62	Herzmuskelschwäche und Schock	169
4	F67	Bluthochdruck (Hypertonie)	165
5	G67	Gastroenteritis / Erkrankungen d. Verdauungsorgane	165
6	B69	Vorübergehende Durchblutungsstörung d. Gehirns	131
7	G47	Magenspiegelung bei schweren Krankheiten d. Verdauungsorgane	124
8	E65	Chronisch einengende Atemwegserkrankungen (Asthma)	101
9	F44	Diagnostischer Herzkatheter bei Herzkranzgefäßerkrankung	89
10	E62	Infektionen und Entzündungen der Atmungsorgane	77

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I25	Chronische Durchblutungsstörung des Herzens	439
2	I48	Vorhofflattern und Vorhofflimmern	186
3	I10	Bluthochdruck (unklare Ursache)	173
4	I20	Brustenge (Angina pectoris)	173
5	I50	Herzleistungsschwäche	161
6	G45	Vorübergehende Durchblutungsstörung des Gehirns	127
7	J44	Chronisch verengende Atemwegserkrankung	105
8	I21	akuter Herzinfarkt	101
9	K29	Entzündung der Magenschleimhaut und des Zwölffingerdarms	79
10	J18	Lungenentzündung (Erreger nicht näher bezeichnet)	66

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### **B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>OPS (4-stellig)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	3-200	Computertomographie des Schädels	426
2	1-632	diagnostische Spiegelung der Speisröhre, des Magens u. des Zwölffingerdarms	318
3	8-930	Überwachung v on Atmung, Herz und Kreislauf	310
4	1-275	Linksherzkatheteruntersuchung	224
5	3-703	Szintigraphie der Lunge	134
6	1-650	diagnostische Dickdarmspiegelung	71
7	8-837	Über Katheter durchgeführte Eingriffe an Herz und Koronargefäßen	63
8	3-207	Computertomographie des Bauchs / Unterleibs	58
9	8-800	Bluttransfusion	37
10	8-640	externe Elektroschocktherapie (Kardioversion) des Herzrhythmus	31

## **B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Chirurgie

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Chirurgische Behandlung von Erkrankungen des Verdauungstraktes einschließlich Leber und Bauchspeicheldrüse
- Sämtliche Tumorerkrankungen, insbesondere im Bereich des Magen-Darm-Traktes (Speiseröhre, Magen, Bauchspeicheldrüse, Dickdarm)
- Gut- und bösartige Erkrankungen des Enddarms unter Einschluss von Hämorrhoiden, Analfisteln, Schließmuskelschwäche, Beckenbodenschwäche
- Differenzierte Schilddrüsenchirurgie
- Chirurgische Behandlung von Ernährungsstörungen, vor allem von extremen Übergewicht (Adipositas)
- Unfall- und Handchirurgie

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Minimal-invasive Operationsverfahren zur Behandlung von Erkrankungen im Bereich des Bauchraums und der Leiste (Gallenblase, Refluxoesophagitis, anpassbares Magenband, Dickdarm Leistenhernie)
  
- Anatomiegerechte Leberresektion bei gut- und bösartigen Neubildungen der Leber mit Ultraschallmesser
- Differenzierte Schilddrüsenchirurgie unter dem Aspekt der Organerhaltung
- Schrittmacherimplantation, auch Revisionsoperationen
- Beratung und chirurgische Therapie sowie Nachsorge bei Patienten mit Ernährungsstörungen, vor allem bei extremen Übergewicht (Adipositas mit vertikaler Gastroplastik und anpassbarem Magenband)
- Endosonographie des Enddarms durch eingebrachte Ultraschallsonden
- Manometrie des Enddarms
- Patientenorientierte Tumornachsorge unter Einschluss der chirurgisch-onkologischen Maßnahmen
- Hüftendoprothetik, auch bei komplexen Frakturen (Modularprothese)

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Ambulante Behandlung

- Konsiliarische Beratung bei allen chirurgischen Erkrankungen auf Überweisung von Haus- und Fachärzten
  - Notfallambulanz für alle chirurgischen Notfälle (Traumatologie, Verletzungen, akutes Abdomen)
-

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	G60	Bösartige Neubildung der Verdauungsorgane	135
2	I13	Operation bei Brüchen d. Sprunggelenkes, d. Unterschenkels und d. Oberarmes	108
3	B80	Kopfverletzungen	100
4	J65	Verletzung der Haut, Unterhaut und Brustdrüse	99
5	H08	Gallenblasenentfernung durch Bauchspiegelung	91
6	I68	Nicht operativ behandelte Erkrankungen u. Verletzungen im Wirbelsäulenbereich	85
7	G02	Große Operationen an Dünn- und Dickdarm	82
8	G09	Eingriffe bei Leisten- oder Schenkelbruch	79
9	G07	Blinddarmentfernung	69
10	K10	Operation an der Schilddrüse	63

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	K80	Gallensteinleiden	125
2	C18	Bösartige Neubildung des Dickdarms	124
3	S82	Bruch des Unterschenkels einschließlich des oberen Sprunggelenks	112
4	S06	Verletzung innerhalb des Schädels	106
5	S42	Bruch im Bereich der Schulter und des Oberarms	96
6	K40	Leistenbruch	93
7	S72	Bruch des Oberschenkelknochens	92
8	E66	Adipositas (Fettsucht)	83
9	S52	Bruch des Unterarms	80
10	K56	Darmverschluss durch Störung der Motilität oder mechanischen Passagestopp ohne Weichteilbruch	76

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-790	Geschlossene Einrichtung u. Versorgung von Knochenbrüchen unter Verwendung von Nägeln, Drähten, Schrauben u. Platten	122
2	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	119
3	5-511	Gallenblasenentfernung	113
4	5-530	Verschluss eines Leistenbruches	85
5	5-787	Operative Entfernung von Schrauben, Platten und Nägeln nach Knochenbruchoperationen	72
6	5-455	teilweise Entfernung des Dickdarmes	71
7	5-470	Blinddarmentfernung	71
8	5-448	Rekonstruktion am Magen (Magenverkleinerung / Gastric banding)	69
9	5-793	Richten eines einfachen Bruches im Gelenkbereich bei großen Röhrenknochen	61
10	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	54

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung:**

HNO

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Mittelohrchirurgie (chronische Mittelohrentzündung, hörverbessernde Operationen durch hier entwickelte Titan-Prothese)
  - Operative und therapeutische Verfahren zur Beseitigung von Schwindelerkrankungen des Gleichgewichtsorgans
  - Ohrmuschelchirurgie (Ohranlege-, Ohraufbauplastiken, Wiederherstellung nach Verletzungen, Erkrankungen)
  - Funktionelle Nasenchirurgie (chron. Nasenatmungsbehinderung, Nasenscheidewandverbiegung, Nasenfehlbildungen)  
Verbesserung der Atmung bei Patienten mit einem obstruktiven Schlaf-Apnoe-Syndrom
  - Plastisch rekonstruktive Eingriffe im Kopf-, Hals- und Gesichtsbereich bei Missbildungen nach Unfällen oder Tumorerkrankungen
-

- Plastische ästhetische Chirurgie im Kopf-, Halsbereich (Schief-, Höcker-, Lang, Breitenase, Schlupflider, Tränensäcke, Gesichtstraffung, Faltenbehandlung, Laserentfernung von Besenreisern im Gesicht)
- Tränenwegsoperationen zur Wiederherstellung des Tränenabflusses (Tränenwegsverengung)
- Nasennebenhöhlenchirurgie (minimal invasive endonasale Chirurgie) bei chronischen Entzündungen, Belüftungsstörungen, allergische Erkrankungen sowie Tumoren, nasennebenhöhlenbedingter Kopfschmerz)
- Entfernung von Rachen- und Gaumenmandeln  
Operative Verfahren (Dioden-Laser) zur Reduzierung der Schnarchatmung
- Speicheldrüsenchirurgie mit Gesichtsnervmonitoring (Speichelsteinleiden, chron. Entzündungen, Tumore)
- Kopf – Halschirurgie bei gut- und bösartigen Tumoren, z. B. laserchirurgische Verfahren mit kehlkopferhaltender Operation
- Schilddrüsenchirurgie
- Operative Verfahren zur Entfernung von Aussackungen der oberen Speiseröhre (Zenker-Divertikel)
- Stimmrehabilitation nach Kehlkopferkrankungen, z. B. durch das Einsetzen von Stimmprothesen, Bioimplantaten
- Allgemeine Erkrankungen im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

### ***B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:***

Ambulante Behandlung

- Diagnostische und therapeutische Endoskopie des HNO-Bereiches
  - Funktionsdiagnostik des Hör- und Geschmackssinnes
-

- Untersuchung des Geruchs- und Geschmackssinnes
- Sonographische Untersuchung im Kopf- und Hals-Bereich
- Ambulante Operationen (z. B. diagnostische Untersuchungen des Rachens, Kehlkopfes, der Speiseröhre und der Luftröhre)
- Entfernung von Rachenpolypen, Einsetzen von Mittelohrbelüftungsröhrchen bei Kindern

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	D10	Operationen an der Nase	734
2	D09	Operationen an Ohr, Nase, Mund und Hals	709
3	D06	Operationen an Nasennebenhöhlen, Mastoid und Mittelohr	698
4	D11	Mandelopoperation (Tonsillektomie)	466
5	D14	Eingriffe an Ohr, Nase, Mund und Hals (Tagesfälle)	110
6	D61	Gleichgewichtsstörungen (Schwindel)	65
7	D05	Speicheldrüsenentfernung	41
8	D68	Krankheiten an Ohr, Nase, Mund und Hals (Tagesfälle)	22
9	D12	Andere Operationen an Ohr, Nase, Mund und Hals	22
10	D02	Große Eingriffe an Kopf und Hals	20

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	J34	Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	1.072
2	H81	Störungen des Gleichgewichtsorgans	521
3	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	490
4	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	307
5	J32	Nasenpolyp	270
6	H74	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	234
7	H80	Otosklerose	99
8	H91	Sonstiger Hörverlust	76
9	H72	Trommelfellriss	64
10	Q17	Angeborene Fehlbildungen des Ohres	56

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	5-214	Plastische Rekonstruktion der Nasenscheidewand	2.373
2	5-281	Entfernung der Rachenmandel ohne Gaumenmandel	395
3	5-195	Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen	338
4	5-194	Verschluss eines Trommelfelldefekts mit Faszientransplantat	314
5	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	239
6	5-282	Entfernung der Rachen- und Gaumenmandel	154
7	5-215	Operation an der unteren Nasenmuschel	140
8	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase	139
9	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	121
10	5-205	Andere Exzisionen an Mittel- und Innenohr	114

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Angiologie

Das Fach Angiologie befasst sich mit sämtlichen nicht-operativen Aspekten von Gefäßerkrankungen aller Art.

Die Abteilung für konservative und interventionelle Angiologie bildet zusammen mit der Abteilung für vaskuläre und endovaskuläre Gefäßchirurgie das Gefäßzentrum im Dominikus-Krankenhaus in Düsseldorf. Alle Möglichkeiten der modernen Gefäßdiagnostik und -therapie werden vorgehalten. Abteilungsübergreifende Therapiekonzepte können deshalb ohne Zeitverzug umgesetzt werden.

Sämtliche akuten und chronischen Erkrankungen der Schlagadern, Venen und Lymphgefäße werden durch die Abteilung für Angiologie behandelt. Dazu gehören auch seltene Gefäßerkrankungen, die einer besonderen Diagnostik und Therapie bedürfen.

Bei Gefäßpatienten spielt die sorgfältige Berücksichtigung von oft vorliegenden Begleiterkrankungen eine besondere Rolle, z. B. Nierenfunktionsstörungen. Die Abteilung ist spezialisiert auf schonende Methoden der Diagnostik und Therapie, die diesem Sachverhalt Rechnung tragen.

Hier ist die Ultraschalluntersuchung nahezu sämtlicher Gefäßterritorien des Körpers zu nennen. Sie erlaubt häufig eine gezielte Planung des weiteren Vorgehens. Durch andere nicht belastende Untersuchungsmethoden ist es möglich, eine Aussage auch über die Funktion kleinster Gefäße zu bekommen.

In der Hand der Abteilung liegt die Durchführung von Röntgenkontrastuntersuchungen und Katheterbehandlungen der Gefäße (Gefäßaufdehnung, Einbringung von Stents, lokales Auflösen von Blutgerinnseln und andere Formen der Katheterbehandlung). Darunter fallen ggf. auch Verengungen der Verschlüsse von Dialyseshunt. Durch eine sorgfältige Planung kann häufig die diagnostische Röntgenkontrastmitteluntersuchung mit der Katheterbehandlung kombiniert werden, was eine belastende Zweituntersuchung erspart. Bei bestimmten Erkrankungen ist vorsicht in der Verabreichung von Röntgenkontrastmit-

---

teln geboten. Die Abteilung verfügt über besondere Erfahrungen für derartige Situationen bis hin zur Anwendung von Kohlendioxid als Kontrastmittlersatz.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Behandlung kleinster Gefäßverschlüsse im Hand- oder Fußbereich, bei denen eine Katheter- oder Bypassbehandlung nicht möglich ist.

Eine Domäne ist die Behandlung von Wunden, die durch Gefäßerkrankungen mit entstanden sind. Dies erfordert zum einen die Ausschaltung der zugrunde liegenden Ursache, zum anderen eine differenzierte flexible Wundbehandlung mit modernsten Methoden. In diesem Komplex fällt auch die Behandlung des „diabetischen Fußes“.

Die Abklärung und Therapie der Venenthrombose und Lungenembolie sowie deren Ursachenfindung bilden einen wichtigen Bestandteil des Leistungsspektrums, ebenso die Diagnostik und Behandlung des Lymphödems sowie Komplikationen dieser Erkrankung.

Die Abteilung kooperiert mit allen medizinischen Disziplinen, die für die Behandlung von Gefäßpatienten mit von Bedeutung sind. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Nephrologischen/Diabetologischen Schwerpunktpraxis Karlstraße in Düsseldorf, die mit einem großen Dialysestandort im Hause vertreten ist.

Die Abteilung legt Wert darauf, die betreuenden niedergelassenen Ärzte in das Behandlungskonzept einzubinden, um den individuellen Bedürfnissen des einzelnen Patienten gerecht zu werden.

Eine wesentliche Rolle spielt die langjährig gewachsene Erfahrung des Pflegeteams und der Physiotherapeuten.

### ***B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:***

- Akute und chronische arterielle Verschlusskrankheit
  - Arterielle Embolie
  - Schlaganfall
  - Entzündliche Gefäßerkrankungen
  - Venenthrombose
  - Lungenembolie
  - Venenentzündung
  - Postthrombotisches Syndrom (PTS)
  - Behandlung von Wunden, die durch Gefäßerkrankungen verursacht sind
  - Diabetes mellitus: Syndrom des diabetischen Fußes
  - Lymphödem Arme und Beine sowie Komplikationen dieser Erkrankung
-

- Vaskuläre Impotenz

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Katheterbehandlung der arteriellen Verschlusskrankheit: Erweiterung von Gefäßengungen und Wiedereröffnung von Gefäßverschlüssen
- Katheterbehandlung bei Erkrankung von Nierenarterien
- Behandlung von Dialysehunt-Verengungen
- Behandlung von Verschlüssen kleiner und kleinster Arterien im Vorfuß- bzw. Handbereich, die gefäßeröffnenden Maßnahmen nicht mehr zugänglich sind.
- Behandlung von Venenthrombose und der Lungenembolie ggf. einschließlich veneneröffnender Maßnahmen durch Fibrinolyse (Auflösung von Blutgerinnseln).
- Einsatz von Kohlendioxid als Kontrastmittel, falls eine Kontraindikation gegen herkömmliche Kontrastmittel besteht.
- Wundmanagement

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Ambulante Behandlung

- Auf Überweisung: Diagnostik bei Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße
  - Notfallambulanz
  - Prä- und poststationäre Behandlung
-

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F14	Gefäßeingriffe	85
2	F63	Venenthrombose	67
3	F65	Periphere Gefäßkrankheiten	58
4	E61	Lungenembolie	23
5	F08	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe	20
6	F19	Andere Erweiterung verengter Herzkranzgefäße	15
7	F21	Andere operative Prozeduren am Kreislaufsystem	11
8	I66	Andere Erkrankungen des Bindegewebes	10
9	B04	Eingriffe an Gefäßen außerhalb des Kopfes	8
10	J64	Infektion / Entzündung der Haut und Unterhaut	8

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung	222
2	I80	Thrombose (Blutgerinnselbildung), Venenentzündung und Thrombose oberflächlicher Venen	96
3	I26	Lungenembolie	31
4	I73	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten	17
5	I83	Krampfader der unteren Extremitäten	17
6	I65	Verschuß und Verengung der Hirnversorgenden Arterien	16
7	E11	Typ-II-Diabetes	15
8	I74	Arterienverschluß und Thrombose (Blutgerinnselbildung)	13
9	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	11
10	A46	Erysipel (Wundrose)	10

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

**B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	OPS (4-stellig)	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	8-836	Erweiterung verengter Gefäße (PTCA)	128
2	3-703	Szintigraphie der Lunge	80
3	3-604	Röntgengarstellung der Baucharterien	40
4	5-893	Chirurgische Wundtoilette (Wundsäuberung)	26
5	3-607	Röntgengarstellung der Beinarterien	17
6	3-600	Röntgengarstellung der Arterien des Kopfes	12
7	8-930	Monitoring (Überwachung) von Atmung, Herz und Kreislauf	10
8	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels	7
9	3-706	Szintigraphie der Nieren	7
10	3-701	Szintigraphie der Schilddrüse	4

**B-1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

**B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Gefäßchirurgie

Die Gefäßchirurgie im Gefäßzentrum Düsseldorf im Dominikus-Krankenhaus gilt in der Form der Zusammenarbeit als ein Vorreiter in Nordrhein-Westfalen und gleichzeitig in der Bundesrepublik. Das Gefäßzentrum ist spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung aller Gefäßerkrankungen und besteht aus den beiden Abteilungen für Angiologie (nicht-operative und interventionelle Gefäßmedizin) und Gefäßchirurgie (operative Gefäßmedizin).

Die über Jahre gewachsene Zusammenarbeit beider Abteilungen in räumlicher Nähe auf einer eigens dafür geschaffenen Funktionsebene schafft einen schnellen, reibungslosen Informationsaustausch, so dass abteilungsübergreifende Behandlungskonzepte ohne Zeitverzug umgesetzt werden können. Die Gefäßchirurgie ist mit 30 Betten im Bettenbedarfsplan des Landes Nordrhein-Westfalen verankert.

Gefäßchirurgische Diagnostik:

Es wird die nichtinvasive und invasive Diagnostik der arteriellen und venösen Erkrankungen sowie der Dialyse-Shuntstörungen in Zusammenarbeit mit der Angiologischen und Radiologischen Abteilung des Hauses durchgeführt (Extremitätendoppler, Duplexuntersuchung, VVP, LLR, Phlebodynamometrie, usw.). Die Sprechstunde steht allen Patienten mit Erkrankungen des arteriellen Systems (PAVK), des venösen Systems (Varizen, venöse Thrombosen und postthrombotische Zustandsbilder), Dialysepatienten und operierten Gefäßpatienten zur Verfügung. Darüber hinaus wird eine diabetische Fußsprechstunde betrieben.

Gefäßchirurgische Therapie:

In der gefäßchirurgischen Klinik werden sämtliche Eingriffe am arteriellen und venösen System notfallmäßig und elektiv durchgeführt. Ein Schwerpunkt bildet die Endovasculäre

---

Therapie, hierbei wird mittels des kleinstmöglichen operativen Zugangs die Gefäßbehandlung vom „Gefäßinneren“ hier durchgeführt.

Dazu gehören:

- Alle rekonstruktiven Eingriffe an den supraaortalen Ästen:  
  
Carotidesobliteration, Subclaviatransposition, Rekonstruktion des Truncus brachio-cephalicus sowie alle extraanatomischen Rekonstruktionsverfahren der supraaortalen Äste. Ein Schwerpunkt ist die operative Therapie des Thoracic outlet Syndroms incl. der Rekonstruktion von Arterienverschlüssen.
  - Eingriffe an Bauch-, Becken- und Viszeralarterien bei Patienten mit arterieller Verschlusskrankheit sowie bei Patienten mit Aneurysmakrankheit. Es werden sämtliche interventionellen und endovaskulären Verfahren in Zusammenarbeit mit der Angiologischen und Radiologischen Abteilung des Hauses angeboten und durchgeführt.
  - Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die Infragenuale Bypasschirurgie bei Patienten mit peripherer und arterieller Verschlusskrankheit. Es werden hier alle femoro-poplitealen, -crualen und -pedalen Eingriffe mit autologen Materialien, aber auch mit Kunststoffmaterialien durchgeführt. Zum Behandlungsspektrum gehören alle hiermit verbundenen Major- und Minoramputationen im Rahmen gefäßchirurgischer Eingriffe. In Fällen lokaler Inoperabilität kann gelegentlich über eine intraarterielle Behandlung mit vasoaktiven Substanzen und Lytika noch ein heilender Effekt erzielt werden. Auch dieses Behandlungsverfahren gehört zum Spektrum der Gefäßchirurgischen Abteilung.
  - Rekonstruktion am venösen System bei schweren postthrombotischen Zustandsbildern bei chronischer Beckenvenensperre und bei primärer und sekundärer Klappenlosigkeit. Hierzu gehören neben der Venenklappentransplantation sowie der Transplantation von klappentragenden Venensegmenten klassische Bypassverfahren (Palma-Operationen).
  - Wir betreiben darüber hinaus die ästhetische Krampfaderchirurgie mittels Lasereinsatz, unterstützt durch die selektive Sklerosierungstherapie. Zusätzlich kommen alle modernen trans- und epifaszialen venenchirurgischen Verfahren zur Anwendung.
  - Alle operativen Eingriffe der Dialyse-Shuntchirurgie einschließlich der Hämo-Dialyse-Katheterverfahren im Rahmen einer kurzstationären Behandlung.
-

### **B-1.2      *Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:***

- Operative Behandlung der peripheren, arteriellen Verschlusskrankheit vom Becken-, Ober- und Unterschenkeltyp mit cruraler und pedaler Bypasslage
- Operative Behandlung der Aneurysmen (Gefäßerweiterungen) der Bauch- und Extremitätenschlagadern, mit einem besonderen Schwerpunkt im endovasculären Therapiepektrum mit Versorgung der Bauch- und Brusttaorta (EVAR-endovascular Aneurysm repair)
- Operative Behandlung der Verschlussprozesse der hirnversorgenden Arterien und der Armschlagadern einschließlich der Kompressionssyndrome der oberen Thoraxapertur
- Versorgung akuter Gefäßverschlüsse und -verletzungen
- Ästhetische Venenchirurgie mittels Laser, unterstützt durch die selektive Sklerosierungstherapie. Zusätzlich kommen alle modernen trans- und epifaszialen venenchirurgischen Verfahren zur Anwendung
- Alle Formen der Shuntchirurgie und transcutane Kathetertechniken zur Hämo-Dialyse
- Endovasculäre Operationen sowohl im arteriellen als auch venösen Stromgebiet, vorwiegend als Hybrideingriffe.
- Die differenzierte Therapie von brady- und tachycarden Herzrhythmusstörungen.

### **B-1.3      *Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:***

- Ästhetische Venenchirurgie mittels Lasertechnologie, unterstützt durch die selektive Sklerosierungstherapie.
  - Die menschliche Venentransplantationen (VTx) als ein alternatives Gefäßersatzverfahren zur Vermeidung einer Gliedmaßenamputation wenn kein körpereigenes Venenmaterial mehr zum Gefäßersatz vorliegt.
-

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

Ambulante Behandlung

- Prä- und poststationäre Behandlung aller Gefäßpatienten
  - Notfallbehandlung
-

**B-1.5 Mindestens die Top-10 DRG**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung im Berichtsjahr

Rang	DRG 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	F20	Unterbindung und Stripping von Venen	103
2	F08	Große rekonstruktive Gefäßeingriffe	75
3	F14	Gefäßeingriffe	39
4	F65	Periphere Gefäßkrankheiten	30
5	B04	Eingriffe an Gefäßen außerhalb des Kopfes	16
6	F75	Andere Krankheiten des Kreislaufsystems	6
7	F21	Andere operative Prozeduren am Kreislaufsystem	6
8	B06	Eingriffe bei Lähmungen durch Hirnschaden, Nervenleiden oder erblicher Muskelschwund	5
9	F28	Amputation bei Kreislauferkrankungen außer obere Extremität und Zehen ohne Gefäßeingriff	5
10	F13	Amputation bei Kreislauferkrankungen an oberer Extremität und Zehen	4

**B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung im Berichtsjahr**

Rang	ICD-10 3-stellig	Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung	172
2	I83	Krampfader der unteren Extremitäten	114
3	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	29
4	I65	Verschluss und Verengung der Hirnversorgenden Arterien	28
5	Z49	Dialysebehandlung	14
6	G54	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenengeflecht	13
7	I71	Gefäßverengung an der Schlagader	13
8	I74	Arterienverschluss und Thrombose (Blutgerinnselbildung)	12
9	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	9
10	I72	Sonstige Gefäßverengung (Aneurisma)	6

Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien.

### **B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung im Berichtsjahr**

<b>Rang</b>	<b>OPS (4-stellig)</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klerschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	5-385	Operation v on Krampfädern	133
2	5-393	Anlegen eines anderen Shuntes oder Bypasses an Blutgefäßen	99
3	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	39
4	5-865	Amputation Fuß	37
5	5-384	Entfernung und Ersatz an der Schlagader	36
6	5-380	Entfernung v on Blutgerinnseln in Blutgefäßen	33
7	5-381	Gefäßausschälung	32
8	5-392	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes	31
9	5-382	Entfernung und Ersatz v on Blutgefäßen	21
10	5-864	Amputation untere Extremität	19

### **B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Anästhesie

### **B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

- Durchschnittlich 7.000 Anästhesien / Jahr und ca. 1.400 Intensivtherapiepatienten / Jahr
- Drei Oberärzte, weitere vier Fachärzte
- Assistenzärzte
- Qualifikationen als Leitende Notärzte und für spezielle anästhesiologische Intensivmedizin liegen bei mehreren Ärzten vor
- Schwerpunkt max. Patientensicherheit
- Interne und externe Qualitätskontrolle nach Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie (DGAI) und der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI)

### **B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Allgemein- und Regionalanästhesie in allen gesicherten Techniken bei stationären und ambulanten Patienten
- Perioperative medizinische Betreuung
- Apparative Beatmung
- Nierenersatzverfahren
- Notfallmedizinische Betreuung des gesamten Krankenhauses

- Schmerztherapeutischer 24 – Std. – Dienst für das Krankenhaus
- Teilnahme am Rettungsdienst der Stadt Düsseldorf
- Einbindung in den katastrophenmedizinischen Dienst der Region

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Prästationäre anästhesistische Ambulanz

**B-1.1 Name der Fachabteilung:**

Radiologie

**B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung:**

(Auflistung in umgangssprachlicher Klarschrift)

- Das gesamte Spektrum der Diagnostischen Radiologie ohne Kernspintomographie

**B-1.3 Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung:**

- Spiral – CT
- SPECT – Untersuchung des Myocards
- Gesamtes übriges Spektrum der Inneren Medizin, Chirurgie, HNO, Gefäßchirurgie und Angiologie

**B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Ambulante Behandlung auf Überweisung, im Rahmen der konsiliarärztlichen Tätigkeit des Dominikus – Krankenhauses

**B-2 Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

---

**B-2.1 Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V**

Gesamtzahl im Berichtsjahr: 1128

**B-2.2 Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen**

(nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung\* im Berichtsjahr

<b>Rang</b>	<b>EBM- Nummer 4-stellig</b>	<b>Text (in umgangssprachlicher Klarschrift, deutsch)</b>	<b>Fallzahl</b>
1	1485	Mandeloperation	288
2	1557	Paukenhöhle, Drainage	285
3	1556	OP des Trommelfells bei eitriger Mittelohrentzündung	196
4	1425	Nasenseptum- und Weichteilplastik	52
5	2361	Draht- /Schraubenfixation, Entfernung mit Eröffnung der Haut	81

**B-2.3 Sonstige ambulante Leistungen**

(Fallzahl für das Berichtsjahr)

Hochschulambulanz (§ 117 SGB V) (Fälle)

Psychiatrische Institutsambulanz (§ 118 SGB V) (Fälle)

Sozialpädiatrisches Zentrum (§ 119 SGB V) (Fälle)

## B-2.4 Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Ärzte insgesamt	Anzahl Ärzte in Weiterbildung	Anzahl Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
0100	Innere Medizin	10	6	4
0200	Geriatrie			
0300	Kardiologie			
0400	Nephrologie			
0500	Hämatologie und internistische Onkologie			
0600	Endokrinologie			
0700	Gastroenterologie			
0800	Pneumologie			
0900	Rheumatologie			
1000	Pädiatrie			
1100	Kinderkardiologie			
1200	Neonatalogie			
1300	Kinderchirurgie			
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde			
1500	Allgemeine Chirurgie	14	11	3
1600	Unfallchirurgie			
1700	Neurochirurgie			
1800	Gefäßchirurgie	2	0	2
1900	Plastische Chirurgie			
2000	Thoraxchirurgie			
2100	Herzchirurgie			
2200	Urologie			
2300	Orthopädie			
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe			
2425	Frauenheilkunde			
2500	Geburtshilfe			
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	11	5	6
2700	Augenheilkunde			
2800	Neurologie			
2900	Allgemeine Psychiatrie			
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie			
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie			
3200	Nuklearmedizin			
3300	Strahlenheilkunde			
3400	Dermatologie			
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie			
3600	Intensivmedizin			
3750	Angiologie	4		4

Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis (gesamtes Krankenhaus): 8

**B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst**

(Stichtag 31.12. des Berichtsjahrs)

FA-Kode § 301 SGB V	Fachabteilung	Anzahl der beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil		
			Krankenschwestern-/pfleger examiniert (3 Jahre)	mit entspr. Fach- weiterbildung (3 Jahre plus Fachweiterbildung)	Krankenpflege- helfer/-in (1 Jahr)
0100	Innere Medizin	26	85%	0%	15%
0200	Geriatrie				
0300	Kardiologie				
0400	Nephrologie				
0500	Hämatologie und inter- nistische Onkologie				
0600	Endokrinologie				
0700	Gastroenterologie				
0800	Pneumologie				
0900	Rheumatologie				
1000	Pädiatrie				
1100	Kinderkardiologie				
1200	Neonatalogie				
1300	Kinderchirurgie				
1400	Lungen- und Bronchialheilkunde				
1500	Allgemeine Chirurgie	51	88%	0%	12%
1600	Unfallchirurgie				
1700	Neurochirurgie				
1800	Gefäßchirurgie	8	88%	0%	12%
1900	Plastische Chirurgie				
2000	Thoraxchirurgie				
2100	Herzchirurgie				
2200	Urologie				
2300	Orthopädie				
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe				
2425	Frauenheilkunde				
2500	Geburtshilfe				
2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	28	64%	11%	25%
2700	Augenheilkunde				
2800	Neurologie				
2900	Allgemeine Psychiatrie				
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie				
3100	Psychosomatik/Psycho- therapie				
3200	Nuklearmedizin				
3300	Strahlenheilkunde				
3400	Dermatologie				
3500	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie				
3600	Intensivmedizin				
3750	Angiologie	6	83%	0%	17%
	<b>Gesamt</b>	119	79%	3%	18%

## C Qualitätssicherung

### C-1 Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Zugelassene Krankenhäuser sind gesetzlich zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung nach § 137 SGB V verpflichtet.

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Leistungsbereich wird vom Krankenhaus erbracht		Teilnahme an der externen Qualitätssicherung		Dokumentationsrate	
	JA	NEIN	JA	NEIN	Krankenhaus	Bundesdurchschnitt
1		X		X		
2	X		X		100%	
3	X		X		100%	
4	X		X		100%	
5	X		X		100%	
6	X		X		100%	
7		X		X		
8	X		X		100%	
9		X		X		
10	X		X		94%	
11		X		X		
12		X		X		
13		X		X		
14	X		X		100%	
15		X		X		
16		X		X		
17		X		X		
18	X		X		100%	
19	X		X		100%	
20					100%	

**C-2      *Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren  
nach § 115 b SGB V***

Eine Aufstellung der einbezogenen Leistungsbereiche findet im Qualitätsbericht im Jahr 2007 Berücksichtigung.

**C-3      *Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)***

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart:
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**C-4      *Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease - Management - Programmen (DMP)***

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP - Qualitätssicherungsmaßnahmen teil:

---

**C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Lebertransplantation</b>		<b>10</b>				
	5-503.0		Nein			
	5-503.1		Nein			
	5-503.2		Nein			
	5-503.3		Nein			
	5-503.x		Nein			
	5-503.y		Nein			
	5-504.0		Nein			
	5-504.1		Nein			
	5-504.2		Nein			
	5-504.x		Nein			
	5-504.y		Nein			
	5-502.0		Nein			
	5-502.1		Nein			
	5-502.2		Nein			
	5-502.3		Nein			
	5-502.5		Nein			
	5-502.x		Nein			
	5-502.y		Nein			
<b>Nierentransplantation</b>		<b>20</b>	Nein			
	5-555.0		Nein			
	5-555.1		Nein			
	5-555.2		Nein			
	5-555.3		Nein			
	5-555.4		Nein			
	5-555.5		Nein			
	5-555.x		Nein			
	5-555.y		Nein			

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
Komplexe Eingriff am Organsystem Ösophagus		5/5				
	5-420.00		Nein			
	5-420.01		Nein			
	5-420.10		Nein			
	5-420.11		Nein			
	5-423.0		Nein			
	5-423.1		Nein			
	5-423.2		Nein			
	5-423.3		Nein			
	5-423.x		Nein			
	5-423.y		Nein			
	5-424.0		Nein			
	5-424.1		Nein			
	5-424.2		Nein			
	5-424.x		Nein			
	5-424.y		Nein			
	5-425.0		Nein			
	5-425.1		Nein			
	5-425.2		Nein			
	5-425.x		Nein			
	5-425.y		Nein			
	5-426.0**		Nein			
	5-426.1**		Nein			
	5-426.2**		Nein			
	5-426.x**		Nein			
	5-426.y		Nein			
	5-427.0**		Nein			
	5-427.1**		Nein			
	5-427.2**		Nein			
	5-427.x**		Nein			
	5-427.y		Nein			
	5-429.2		Nein			
	5-438.0**		Nein			
	5-438.1**		Nein			
	5-438.x**		Nein			

Leistung	OPS der einbezogenen Leistungen	Mindestmenge (pro Jahr) pro KH/ pro Arzt	Leistung wird vom Krankenhaus erbracht Ja/Nein	Erbrachte Menge		Anzahl der Fälle mit Komplikation im Berichtsjahr
				pro KH	pro Arzt	
1a	1b	2	3	4a	4b	5
<b>Komplexe Eingriff am Organsystem Pankreas</b>		5/5				
	5-521.0		Nein			
	5-521.1		Nein			
	5-521.2		Nein			
	5-523.2		Nein			
	5-523.x		Nein			
	5-524		Nein			
	5-524.0		Nein			
	5-524.1		Nein			
	5-524.2		Nein			
	5-524.3		Nein			
	5-524.x		Nein			
	5-525.0		Nein			
	5-525.1		Nein			
	5-525.2		Nein			
	5-525.3		Nein			
	5-525.4		Nein			
	5-525.x		Nein			
<b>Stammzelltransplantation</b>		12+/-2 [10-14]	Nein			
			Nein			
	5-411.00		Nein			
	5-411.01		Nein			
	5-411.20		Nein			
	5-411.21		Nein			
	5-411.30		Nein			
	5-411.31		Nein			
	5-411.40		Nein			
	5-411.41		Nein			
	5-411.50		Nein			
	5-411.51		Nein			
	5-411.x		Nein			
	5-411.y		Nein			
	8-805.00		Nein			
	8-805.01		Nein			
	8-805.20		Nein			
	8-805.21		Nein			
	8-805.30		Nein			
	8-805.31		Nein			
	8-805.40		Nein			
	8-805.41		Nein			
	8-805.50	Nein				
	8-805.51	Nein				
	8-805.x	Nein				
	8-805.y	Nein				

(Grau unterlegte Felder sind nicht auszufüllen)

**C-5.2      *Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V***

Leistungen aus der Mindestmengenvereinbarung, die erbracht werden, obwohl das Krankenhaus/der Arzt die dafür vereinbarten Mindestmengen unterschreitet, sind an dieser Stelle unter Angabe des jeweiligen Berechtigungsgrundes zu benennen (Ausnahmetatbestände gem. Anlage 2 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V, Votum der Landesbehörde auf Antrag nach § 137 Abs. 1 S. 5 SGB V).

Für diese Leistungen ist hier gem. § 6 der Vereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 jeweils auch darzustellen, mit welchen ergänzenden Maßnahmen die Versorgungsqualität sichergestellt wird.

(Das Folgende ist für jede Leistung aus Spalte 1a der obigen Tabelle darzustellen, für die die im Vertrag vereinbarte Mindestmenge in diesem Krankenhaus im Berichtsjahr unterschritten wurde.)

Leistung (aus Spalte 1a der Tabelle unter C-5.1)

Für das Berichtsjahr geltend gemachter Ausnahmetatbestand

Ergänzende Maßnahme der Qualitätssicherung

---

## Systemteil

### D      **Qualitätspolitik**

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

- Professionalität und Menschlichkeit sind für uns von gleich hoher Bedeutung.
  - Unsere Zukunftsorientierung äußert sich folgendermaßen:
    - Wir erkennen Chancen und nutzen sie gemeinsam
    - Wir sind motiviert, Veränderungen voran zu treiben
    - Wir nutzen die kurzen Entscheidungswege für ein flexibles Unternehmensverhalten
    - Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, durch Fort- und Weiterbildung neue Aufgabengebiete zu übernehmen
    - Die Basis einer gemeinsamen Zukunft ist Verlässlichkeit. Daher sind Vereinbarungen einzuhalten, Abweichungen abzusprechen und zu begründen.
    - Die Berücksichtigung und das Verständnis für die Wünsche aller Bezugsgruppen und Kulturen sind für uns selbstverständlich.
    - Zukünftige Herausforderungen fordern und fördern die Qualität unserer Gesundheitsleistungen.
    - Wir verbessern kontinuierlich die Qualität unserer Leistungen und unseres Angebotes
    - Auf der Basis neuer Erkenntnisse und Verfahren überprüfen wir laufend die Effizienz bestehender und neuer Prozesse, Strukturen und Traditionen.
    - Jeder Mitarbeiter ist mit seinem Engagement, seinen Qualifikationen, seiner Loyalität und Veränderungsbereitschaft ein wichtiger Grundstein für die patientenorientierte Arbeit
    - Unsere Mitarbeiter verfügen über fachliche als auch soziale Kompetenzen und können daher eine möglichst allumfassende Unterstützung bieten. Sie nehmen die Patienten mit ihren Ängsten und Sorgen ernst, und tragen durch einen freundlichen Service zu ihrem Wohlbefinden bei.
  - Menschlichkeit und Individualität stehen bei uns für die beste medizinische Versorgung.
-

## **E Qualitätsmanagement und dessen Bewertung**

### ***E-1 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus***

Die Qualitätssichernden Maßnahmen sind primäre Aufgabe der jeweiligen medizinischen oder administrativen Abteilung, die Art und Umfang festlegt und durchführt.

Abteilungsübergreifende Qualitätssicherungsmaßnahmen werden durch interdisziplinäre Projektgruppen erarbeitet und umgesetzt.

Qualitätsmanagement im Krankenhaus (KTQ) ist in der Umsetzung und soll bis zum Qualitätsbericht 2007 abgeschlossen werden.

### ***E-2 Qualitätsbewertung***

Das Krankenhaus hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertungen):

Die Selbstbewertung im KTQ-Prozeß ist erfolgreich durchgeführt worden und soll bis zum Qualitätsbericht 2007 zur Fremdbewertung gebracht werden.

### ***E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V***

Aufgrund der umfangreichen Dokumentationen wird auf eine tabellarische Veröffentlichung im QM 2005 verzichtet. Interessierte können auf Nachfrage jederzeit Einsicht in die Unterlagen erhalten.

Im Qualitätsbericht 2007 soll die tabellarische Darstellung veröffentlicht werden.

---

## **F Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum**

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Qualitätszirkel Pflege

---

## **G Weitergehende Informationen**

Verantwortliche(r) für den Qualitätsbericht

Geschäftleitung der Dominikus-Krankenhaus Düsseldorf-Heerdt GmbH

Ansprechpartner:

Dr. med. Pützhofen (QMB)

Chefärzte:

Dr. med. Volker Cautius                      Innere Medizin

Dr. med. Detlef Grün                        HNO

Dr. med. Ernst Günther                    Radiologie

Dr. med. Christoph Ploenes                Angiologie

Dr. med. Georg Pützhofen                Anästhesie

Dr. med. Thomas Sonnenberg            Chirurgie

Dr. med. Tobias Steinke                    Gefäßchirurgie

Pflegedienstleiter:

Manfred Lübke

Geschäftsführer:

Klaus Schnettger

Links:

[www.dominikus.de](http://www.dominikus.de)

---